

Von Löwenzahn und Seidenpfote...

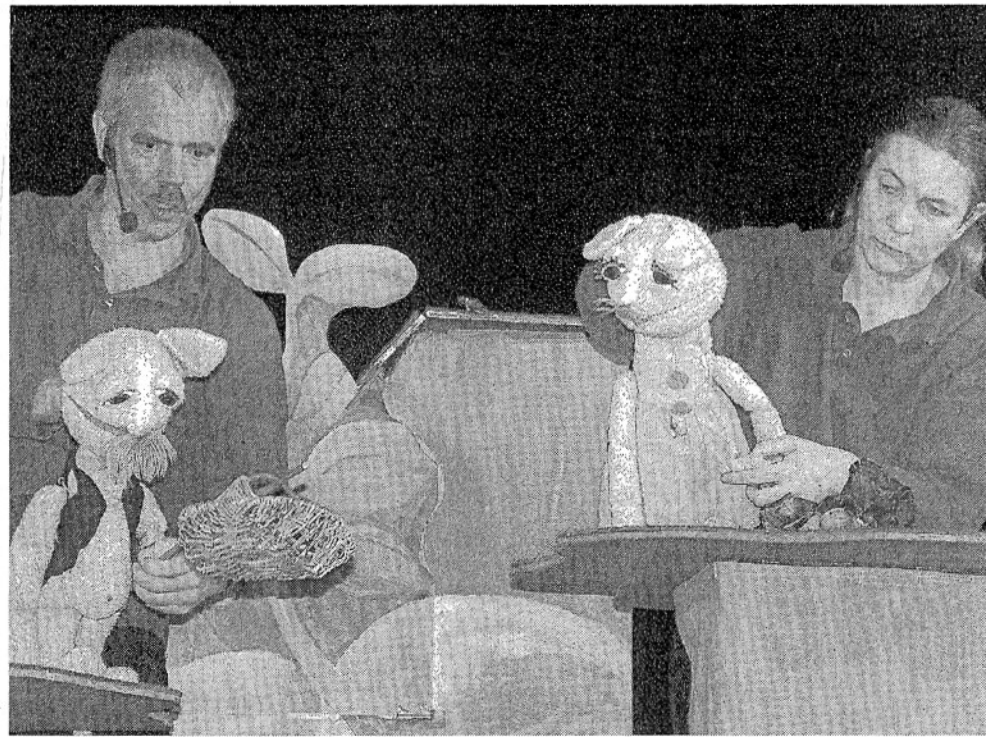
Viel Applaus für „Hille Pupille“

Heiden (jü). Die großen Spielfiguren auf der Bühne haben gestern die kleinen Zuschauer restlos begeistert. Das Kindertheater „Hille Pupille“ (Dülmen) gastierte in der Westmünsterlandhalle. Mit dem Stück „Löwenzahn und Seidenpfote“ nach Janosch zogen Hille und Klaus Menning die Kinder in ihren Bann.

Es handelte von der Geschichte zweier Mäusekinder, Löwenzahn und Seidenpfote, deren Leben so ganz anders verläuft, als es sich ihre Eltern vorgestellt haben. Der Junge sollte groß und stark werden, um es mit dem Fuchs aufnehmen können. Das Mädchen mit seinen flinken Pfoten dagegen sollte der Mutter beim Nähen helfen.

Aber alles kommt anders: Löwenzahn, der kleine Mause Junge, hat zwar wenige Muskeln, dafür aber ein kluges Köpfchen mit vielen pfiffigen Ideen. Seidenpfote ist ein draufgängerisches Mausemädchen mit viel Power und Mumm. Ein gut eingespieltes Team bilden die beiden Mäusekinder dennoch. Als Seidenpfote bei einem Ausflug ein Stück von der weiten Welt kennen lernt, beginnt sie, spannende Zukunftspläne mit ihrem Bruder zu schmieden...

Voller Spannung fieberten die kleinen Zuschauer bei den Abenteuern der Mäusekinder mit. Anders als bei Janosch endete die Inszenierung, die mit einer wandelnden Kulisse und



Das Kindertheater „Hille Pupille“ gastierte gestern Nachmittag in Heiden.

Foto: Jünck

fetziger Musik bestach, offen. Ob Löwenzahn und Seidenpfote nun interessante Berufe finden oder viele

Kinder bekommen und zu Hause bleiben – alles blieb möglich. Eine Perspektive, die bei den 165 großen und

kleinen Zuschauern eigene Zukunftsfantasien entwickeln ließ – und mit viel Applaus belohnt wurde.

Borlener Zeitung vom 21.02.2008